

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 46 (1984)
Heft: 7

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aargau

3. Aargauisches Traktor-Geschicklichkeitsfahren

Die kantonale Ausscheidung im Traktor-Geschicklichkeitsfahren wurde am 8. April 1984 auf dem Areal der VOLG-Niederlassung in Lenzburg durchgeführt. Obwohl das Wetter alles andere als einladend war, liessen es sich viele Familienangehörige und Freunde der Konkurrenten nicht nehmen, diese beim anspruchsvollen Parcours zu beobachten.

Die Organisation des Anlasses wurde wie schon die vorhergegangenen in bewährter Zusammenarbeit vom Aargauischen Verband für Landtechnik (AVLT) und von der Aargauer Landjugendvereinigung (ALJV) übernommen. Nach all den vielen Vorbereitungsarbeiten waren am Sonntag dann über 30 freiwillige Helfer im Einsatz.

Die Teilnehmer hatten ihre 10 Aufgaben in der Regel in jeweils höchstens 3 Minuten zu erfüllen. Mit der zum Wechsel nötigen Zeit war es dann möglich – sofern alles klappte – 110 Konkurrenten von morgens 7.00 Uhr bis kurz nach 16.00 Uhr starten zu lassen. Leider musste dennoch eine ganze Anzahl Interessenten abgewiesen werden mit dem Hinweis: «Das nächste Mal früher melden!» Übrigens: Keiner der 110 Angemeldeten erschien nicht oder kam zu spät!

Dieses Mal durften keine eigenen Traktoren mitgebracht werden; somit waren die Chancen bezüglich der Traktorkenntnis etwa gleich (Normung bei der Traktorbedienung ist offenbar nur ein Wunschtraum des Landwirts...). An jedem der 10 Posten war daher eine andere Traktormarke vertreten. An dieser Stelle sei den Traktorfirma für ihr Entgegenkommen bestens gedankt.

Als Ziel der ganzen Veranstaltung sahen die Organisatoren vor allem die Förderung der exakten und sorgfältigen Handhabung von Traktoren, Anhängern und Landmaschinen. Ebenso sollte die Verkehrs-



Abb. 1: Genaues Heranfahren an die Stopplinie ist nicht einmal so einfach. Nachgemessen wird mit Senkblei und Meter.



Abb. 2: Slalomfahrt vor- und rückwärts mit dem doppeltbereiften Traktor und 3 m breiter Kulturegge, eine sehr praxisbezogene Aufgabe!



Abb. 3: Gleich kommt der Moment, alles hält den Atem an: nur wenigen Konkurrenten gelang es, die Kipprampe während 5 Sekunden in der Schwebe zu halten.



Abb. 4: Rasche, genaue Steuerkorrekturen waren bei diesem Manöver vonnöten: Umparkieren eines Anhängers. Bestraft wurden ungleichmässige seitliche Abstände, besonders streng jedoch jedes Anstossen.



Abb. 5: Nicht jeder Fahrer (resp. FahrerIn) vermochte den Messbecher im gewünschten Mass zu füllen. Gelegentlich wurde «das Kind mit dem Bade ausgeschüttet»: das Ziehen an der Spritzkanne erfolgte dann so rasant, dass nicht nur die Kanne sich neigte, sondern das ganze Gestell damit...

cherheit in Theorie und Praxis gefördert werden. Strafpunkte waren durch ungeschicktes Hantieren, zu wenig gefühlvollem Umgang mit Ganghebeln, Kupplung, Gaspedal, Bremse und Lenkrad, aber auch durch falsche oder zu späte Reaktion zu holen. Gelegentlich wurde

die Zeit bei sehr vorsichtigem Manövrieren zu knapp.

Wie üblich bei solchen Anlässen, konnte dank der Grosszügigkeit vieler Sponserfirmen ein reicher Gabentisch aufgestellt werden. Erfreulicherweise konnten so auch die Letztklassierten noch ein Präsent

nach Hause mitnehmen. Ironie des Schicksals oder Wink mit dem Zaunpfahl: ihnen blieb ein wahr-schafter Doppelmeter (damit sie es das nächste Mal etwas genauer nehmen können?).

Auszug aus der Rangliste

(in Klammer Anzahl Strafpunkte)

Kat. A (14–17 Jahre, 37 Teilnehmer)

1. Schmid Robert, Wildegg, (331);
2. Sax Silvio, Wohlen, (361);
3. Vö-geli Thomas, Wildegg, (372);
4. Lu-der Walter, Oftringen, (397);
5. Schmid Werner, Freienwil, (418).

Kat. B (18–35 Jahre, 67 Teilnehmer)

1. Villiger Markus, Sins, (185);
2. Frei Augustin, Eggenwil, (220);
3. Peterhans Toni, Fislisbach, (234);
4. Gebhard Jakob, Wildegg, (284);
5. Vollenweider Othmar, Benzen-schwil, (293).

Kat. C (Über 35 Jahre, 2 (!) Teilnehmer)

1. Urich Willy, Zeiningen, (569);
2. Stirnemann Robert, Muhen, (725).

Kat. D (Traktorfahrerinnen, 4 Teilnehmerinnen)

1. Zehnder Edith, Gebenstorf (727);
2. Mäder Corinne, Obererlinsbach, (871);
3. Vögeli Marianne, Wildegg, (931);
4. Kneubühler Rosmarie, Mühlau (1062).

Paul Müri, Liebegg-Gränichen

AG, LU, ZG

Rund um die Gülle

Ausstellung und Vorführung

Organisation: Kantonale Sektionen des SVLT: AG, LU, ZG; Kant. Ma-schinenberatungsstellen der Kanto-ne AG, LU, ZG.

Ort: Versuchsgut der ETH, Chamau, Hünenberg ZG

Datum: Mittwoch, den 27. Juni 1984. Bei sehr schlechter Witterung Verschiebung auf Freitag, den 29. Juni 84 (Tel. 180 ab 07.00 Uhr)

Ausstellung: Rührwerke, Belüfter, Pumpen und Unfallverhütung (08.00–17.00 Uhr)

Praktische Vorführung (Beginn 13.00 Uhr): Verschiedene Möglichkeiten der Gülleverteilung im Futter- und Ackerbau.



Basel und Umgebung

Generalversammlung 83

Präsident Karl Schäfer, Liestal, konnte im vollbesetzten Hirschen-saal in Diegten die statuarischen Geschäfte rasch erledigen. Sie umfassten: 1. Protokoll, 2. Jahresbericht, 3. Mutationen (19 Eintritte, 26 Austritte), 4. Jahresrechnung (Vermögenszunahme um 5482 Franken), 5. Jahresbeitrag 1985 (25 Franken), 6. Sitzungsgeld-Vorstand, 7. Tätigkeitsprogramm, 8. Mitteilungen, 9. Verschiedenes.

Gefahrenquellen auf dem Bauernhof

Nach Abschluss des geschäftlichen Teils hielt Ruedi Burgherr von der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) einen mit Film und Dias bereicherten Vortrag über das sichere Arbeiten in der Landwirtschaft.

Der informative Vortrag vermittelte eindrücklich Unfallsituationen im Umgang mit Landwirtschaftsfahrzeugen, Gefahrenquellen auf dem Bauernhof und Methoden und Anweisungen, wie solche Unfälle verhindert werden können. Noch immer gibt es 40 bis 50 Todesfälle pro Jahr in der Schweiz mit Landwirtschaftsfahrzeugen.

Eindrücklich, aber auch mit auflockerndem Humor, verstand es der Referent auf die einzelnen in der Praxis der landwirtschaftlichen Tätigkeit passierten Unfälle einzugehen. Eindringlich wies er darauf hin, dass man die im Film und auf Lichtbildern gezeigten Unfall und Gefahrenherde auch zu Hause im eigenen Betrieb nicht vergessen solle. Viele Unfälle wären mit relativ geringen Sicherheitsvorrichtungen und Kosten zu vermeiden.

Gefährdung von Kindern

Erstaunen lösten die gezeigten auf dem Kopf stehenden Traktoren wegen überladener Anhänger aus; ebenso mit Drähten und Stricken

«geflickte» Sprossen an Leitern. Man sah auf ungestellten Fotos Traktoren mit mehreren Kindern als Passagiere; an zu steilen Hängen gekippte Landwirtschaftsfahrzeuge; notdürftig «reparierte» Anhängervorrichtungen; ungesicherte aber leicht zugängliche Maschinen, um nur einige der vielen Beispiele aufzuzählen.

Nach diesem mit viel Applaus quittierten Vortrag konnte zum gemütlichen Teil und dem von der Verbandskasse offerierten Zvieri übergegangen werden. Bei regen Gesprächen mit bauerlichen Verbandskollegen wurden noch einige gemütliche Stunden genossen. hjg.

Fürstentum Liechtenstein

Generalversammlung

Beat Hasler zog in seinem Jahresbericht eine recht positive Bilanz. Bei guter Ernte und festen Preisen konnten die meisten Bauern in diesem Jahr ein angemessenes Einkommen erzielen. Ein Bauer, dem es finanziell gut geht, ist in der Lage und auch bereit, in seinem Betrieb zu investieren, was wiederum der Landmaschinenbranche zugute kommt. Dieser Wirtschaftszweig steckt mit der Landwirtschaft fest in einem Boot. Es ist deshalb wichtig, dass beide Partner am gleichen Strick ziehen. Der Verband für Landtechnik, der Zentralverband sowie seine Sektionen haben die Aufgabe, sich mit allen Problemen der Mechanisierung zu befassen. Sie sollen beratend und notfalls auch vermittelnd wirken und die Interessen der Landtechnik gegenüber den Behörden vertreten.

Zu den beliebtesten Angeboten des Verbandes zählt der Kurs für jugendliche Traktorfahrer. Neun Mädchen und 18 Knaben haben letztes Jahr daran teilgenommen und was besonders erfreulich ist, alle haben die Prüfung mit Erfolg bestanden.

Nicht minder beliebt ist das jährliche Geschicklichkeitsfahren für Trakto-

ren. Vier Damen und 69 Herren nahmen am 28. August 1983 auf dem Areal des Einkaufszentrum Rietpark an der Konkurrenz teil. Die einen um möglichst weit vorne klassiert zu sein, die anderen einfach des Plausches halber. Sieger der Prüfung wurde Fritz Fischli aus Balzers, gefolgt von Roland Biedermann aus Ruggell und Anton Marxer aus Gamprin. Als beste Dame deklassierte Beate Schierscher aus Schaan im 46. Rang die übrigen Konkurrentinnen ganz klar.

Die Mitgliederzahl der Sektion geht weiterhin leicht zurück. Acht Abgängen stehen nur fünf Neuanmeldungen gegenüber.

Mit 232 Mitgliedern, unter 200 Bauern in Liechtenstein, steht das «Ländle» weit besser da als manch andere Sektion in der Schweiz.

Heraufsetzung des Alters für Mofafahrer von 14 auf 16 Jahre?

Interessanteste Wortmeldung in der freien Diskussion waren die Ausführungen von Herrn Ammann, Präsident der Sektion St.Gallen. Er befürchtete, dass im Zuge der Heraufsetzung des Alters für Mofafahrer von 14 auf 16 Jahre, auch die Traktorfahrer miteinbezogen werden könnten. Die jugendlichen Traktorfahrer hatten bis jetzt eine berechnete und verantwortbare Sonderstellung, die für einen Landwirtschaftsbetrieb von wichtiger Bedeutung ist. Herr Ammann nannte konkrete Beispiele, die aus der Sicht des Landwirts gegen eine Heraufsetzung des Alters zum Führen von Landmaschinen sprechen.

Er versicherte, dass sich der SVLT in diesen Fragen, soweit es den Landwirtschaftsbereich betrifft, vehement wehren werde. Noch steht dieses Problem allerdings etwas ausserhalb der Aktualität, doch gilt es, sich schon in frühestem Stadium sich dagegen einzusetzen.

Liechtensteiner Volksblatt



Luzern

**Kurs- und Prüfungstermin Kat. G
(Traktoren/Mofa) 14- bis 18jährige
Töchter u. Söhne für das Schuljahr
1984/85**

Gemäss einer Vereinbarung (1979) mit dem Erziehungsdepartement des Kantons Luzern, bieten der Lu-

zerner Verband für Landtechnik und die Zentralstelle für Unfallverhütung die Kandidaten für die Traktoren- und Mofa-Prüfung (Kat. G) jeweils zu ganztägigen Kursen auf. Diese werden zentralisiert in Emmenbrücke, Hochdorf, Sursee, Willisau und Entlebuch durchgeführt und mit einer Prüfung an einem weiteren Mittwochnachmittag abgeschlossen.

Für das Schuljahr 1984/85 sind folgende Kurs- und Prüfungstermine:

| Ort: | Kurs: | Prüfungen: | Hotel: |
|-------------|-----------------|----------------------------|-------------|
| Emmenbrücke | Mi. 6. Juni 84 | Mi. 20. u. 27. Juni 84 | Emmenbaum |
| Emmenbrücke | Mi. 8. Aug. 84 | Mi. 22. u. 29. Aug. 84 | Emmenbaum |
| Hochdorf | Mi. 5. Sept. 84 | Mi. 19. u. 26. Sept. 84 | Hirschen |
| Sursee | Mi. 3. Okt. 84 | Mi. 17. u. 24. Okt. 84 | Kreuz |
| Willisau | Mi. 7. Nov. 84 | Mi. 21. u. 28. Nov. 84 | Kreuz |
| Entlebuch | Mi. 5. Dez. 84 | Mi. 19. u. Do. 27. Dez. 84 | Drei Könige |
| Emmenbrücke | Mi. 16. Jan. 85 | Mi. 23. u. 30. Jan. 85 | Emmenbaum |
| Hochdorf | Mi. 6. Febr. 85 | Mi. 20. u. 27. Febr. 85 | Hirschen |
| Sursee | Mi. 6. März 85 | Mi. 20. u. 27. März 85 | Kreuz |
| Willisau | Mi. 3. April 85 | Mi. 17. u. 24. April 85 | Kreuz |
| Entlebuch | Mi. 8. Mai 85 | Mi. 22. u. 29. Mai 85 | Drei Könige |
| Emmenbrücke | Mi. 5. Juni 85 | Mi. 19. u. 26. Juni 85 | Emmenbaum |



Nidwalden

Generalversammlung

n. Als Sektion des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik umfasst der Traktorenverband Nidwalden 154 Mitglieder. **Verbandspräsident Walter Zimmermann**, Ennetmoos, dankte an der Generalversammlung von Ende März im Restaurant Allmendhuisli, Stans, den Mitgliedern für die aktive Mitarbeit und Unterstützung. **Geschäftsführer Josef Gut** hielt im ausführlichen Tätigkeitsbericht die vielseitigen Aktivitäten fest. Am Vorkurs für jugendliche Führer landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge beteiligten sich 58 Mädchen und Burschen, um in der Folge die Führerprüfung Kategorie G abzulegen. Das 1. Nidwaldner Traktor- und Transporter-Geschicklichkeitsfahren fand reges Interesse, ebenso die Demonstration der Anhängerbremswirkung als Beitrag zur Unfallverhütung. Ferner profitierten Mit-

glieder und Verband vom Lieferantenabkommen. Der Tätigkeitsbericht sowie die mit einem erfreulichen Vorschlag abschliessende Rechnung wurden genehmigt.

Die durch den Rücktritt von Präsident Walter Zimmermann und Vorstandsmitglied Walter Odermatt, Buochs, freigewordenen Sitze werden neu von Kaspar Barmettler-Gasser, Ennetmoos und Franz Barmettler, Buochs eingenommen. Alois Odermatt, Oberdorf, konnte als Vorstandsmitglied bestätigt werden. **Mit Akklamation wählte die Versammlung Jost Käslin, Beckenried, zum neuen Verbandspräsidenten.** Die Verdienste der zurückgetretenen Amtsinhaber wurden mit einem Präsent gewürdigt.

Das **Arbeitsprogramm 1984** sieht nebst den üblichen Veranstaltungen die Beteiligung an der Schweizer Meisterschaft im Geschicklichkeitsfahren in Colombier NE vor. Die Versammlung liess sich über die Motion von Nationalrat Dr. P. Günter betreffend Heraufsetzung des Alters für

Mofalenker orientieren. Hauptsächlich wegen ihres nachteiligen Einflusses auf andere Kategorien, insbesondere jene der landwirtschaftlichen Motorfahrzeuge, findet die Motion keine Begeisterung.

Im anschliessenden Vortrag über aktuelle **Versicherungsfragen** setzte sich Referent **Hugo Sax** von der Waadt-Versicherung sehr praxisnah mit den neuen Versicherungsbestimmungen auseinander. Die Teilnehmer benützten die Gelegenheit, die Berechnungsbeispiele und mögliche Haftpflichtfälle eingehend zu diskutieren.



Solothurn

Traktor-Geschicklichkeitsfahren

Organisation: Verband für Landtechnik Solothurn; Vereinigte Landjugend Solothurn.

Ort und Datum: Sonntag, 17. Juni 1984 auf dem Areal der LG Wasseramt, Subingen (ab 08.00 Uhr; den Teilnehmern wird die genaue Startzeit schriftlich gemeldet).

Teilnahmeberechtigt: Alle Traktorfahrer(innen) ab 14. Altersjahr mit gültigem Führerausweis. Teilnehmerzahl beschränkt nach Anmeldungseingang.

Kategorien: A: Traktorfahrer(innen) zwischen 14 und 18 Jahren

B: Traktorfahrer(innen) über 18 Jahren.

Startgeld: Kat. A: Fr. 15.-; Kat. B: Fr. 20.-

Jeder Teilnehmer erhält einen Zinn-teller. Es winken schöne Preise und die ersten drei Solothurner jeder Kat. sind für die Schweizermeisterschaft in Colombier NE selektioniert (26.8.1984).

Traktoren: Die Traktoren werden zur Verfügung gestellt – Private Traktoren werden nicht zugelassen!

Anmeldung: Anmeldeformulare sind beim Verband für Landtechnik Solothurn, Peter Geiser, Lingeritzstr. 63, Grenchen, Tel. 065 - 52 97 10, sowie bei der Vereinigten Landjugend Solothurn, Peter Schürch,

Staadstr. 238, 2540 Grenchen, Tel. 065 - 52 53 24, erhältlich.

Anmeldeschluss: 30. Mai 1984

Verpflegung: Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung auf dem Platz. Mitmachen kommt vor dem Siegen!



Thurgau

Geschicklichkeitsfahren 1984 in Weinfelden

Areal Firma Meyerhans, Mühlen.

Organisation: Thurg. Landjugend – Thurg. Verband für Landtechnik.

Ort und Datum: Samstag, den 2. Juni 13.00 Uhr–17.00 Uhr; Sonntag, den 3. Juni 9.00 Uhr–16.30 Uhr.

Teilnahmeberechtigt: Traktorfahrer ab 14. Altersjahr mit gültigem Führerausweis. (Kat. G).

Kategorien: A Traktorfahrer 14 bis 18 Jahre; B Traktorfahrer 18 bis 35 Jahre; C Traktorfahrer über 35 Jahre.

Startgeld: Alle Kategorien Fr. 25.–.

Anmeldung: Samstag und Sonntag am Start. (Ausweis Kat. G).

Rangverkündigung: Sonntag 20.00 Uhr auf dem Festplatz; Tanz ab 19.00 Uhr.

Viel Glück wünscht Ihnen das Organisationskomitee.

gen in Rotkreuz. Ein Teil der Weiterbildungsmöglichkeiten war gut besucht. So musste der Kurs über Elektroschweissen und der Ausbildungsgang für jugendliche Traktorfahrer (innen) (Kat. G) doppelt geführt werden.

Die **Verbandsrechnung 1983** schloss mit einem bescheidenen Vorschlag ab. Im Hinblick auf die Durchführung der gesamtschweizerischen Delegiertenversammlung des Verbandes für Landtechnik wurden bereits Rückstellungen gemacht. Die Organisation dieses Anlasses im September 1985, in Zug, wird die Sektion in besonderem Masse beanspruchen.

Das **Jahresprogramm 1984** hat bereits begonnen. Die Probleme um die Gülle haben an zwei Vorträgen, einer im Berg und einer im Tal, die Veranstalter und Besucher beschäftigt. Ergänzend dazu wird an einer Sommertagung nochmals auf dieses Problem eingegangen und zwar mit einer Demonstration von Druckfässern und weiteren Ausrüstungen für das Ausbringen der Gülle. Für den Kurs für jugendliche Motorfahrer (innen) (Kat. G) sind ebenfalls wieder zahlreiche Anmeldungen eingegangen. Die guten Prüfungsergebnisse des letzten Jahres beweisen, dass die Kurse den erforderlichen Stoff zu vermitteln vermögen und Interesse finden. Dafür gebührt dem Kursleiter Jakob Bircher und den mitwirkenden Experten Dank. Zum Jahresprogramm des Verbandes gehören auch dieses Jahr wieder Reisepläne. Der Besuch der DLG-Ausstellung wird vorbereitet. Weitere Reisemöglichkeiten für die Mitglieder bestehen in einer gemeinsamen Fahrt in die Camargue und in einem Amerika-Flug.

Zur erweiterten Tätigkeit des Verbandes gehören auch die Verhandlungen mit Lieferanten und Partnern. In den Mitteilungen des Vorstandes konnten die Mitglieder auf günstige Bezugsmöglichkeiten für Reifen, Batterien, Schneeketten, usw., sowie auf den Kollektivvertrag mit der Krankenkasse KONKORDIA für Betriebsleiter und Familienangehörige

aufmerksam gemacht werden. Die Verbandsleitung orientierte ihre Mitglieder im weiteren über die Tätigkeit des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik (SVLT). Die Verbandszeitschrift ist kürzlich teilweise neu gestaltet worden. Neben den technischen Problemen hinsichtlich Landmaschinen, Fahrzeuge und Weiterbildung (dies insbesondere im Ausbildungszentrum Riniken) beschäftigen den SVLT gegenwärtig politische Probleme mit dem Vorstoss in den eidgenössischen Räten, der die Heraufsetzung des Mindestalters für jugendliche Motorfahrzeuglenker anstrebt. Der Verband tritt mit guten Gründen für das Beibehalten der bisherigen Altersgrenze ein, und vertritt dabei ohne Zweifel die einhellige Meinung der Landbevölkerung. Als mehr technisch-kommerzielles Thema kam auch die vieldiskutierte Heraufsetzung der Höchstgeschwindigkeit für Traktoren von bisher 25 auf 30 km/h zur Sprache. Bei aller Anerkennung der u.a. von Verkäuferseite angeführten Gründe, bleiben Befürchtungen bestehen, dass die Änderung kostspielige Folgen bei den bisherigen Zug- und Anhängerfahrzeugen haben wird.

Experte Wespi von der Motorfahrzeugkontrolle Zug attestierte den Traktorhaltern ein gutes Ergebnis bei den Fahrzeugprüfungen. Er appellierte an eine gute Zusammenarbeit und stellte auch von seiten seiner Amtsstelle Verständnis für die besonderen Belange der Landwirtschaft in Aussicht, soweit sich diese mit den Sicherheitsvorkehrungen vereinbaren lassen.

-nk



Zug

Generalversammlung

Am 8. März 1984 versammelten sich die Mitglieder unter dem Vorsitz von Präsident Christian Blattman, Oberägeri, traditionsgemäss im «Brandenberg» in Zug. Präsident und Geschäftsführer (Jakob Bircher, Hagedorn) erstatteten **Bericht** über das abgelaufene Geschäftsjahr. Aus der Verbandstätigkeit können unter anderem erwähnt werden, die gemeinsame Reise an die AGRAMA (Landmaschinenausstellung) in Lausanne sowie die Sommertagung verbunden mit Maschinenvorführen-

Wir verweisen auf die Veranstaltungen über «**Rund um die Gülle**» auf Seite 402, rechte Spalte.